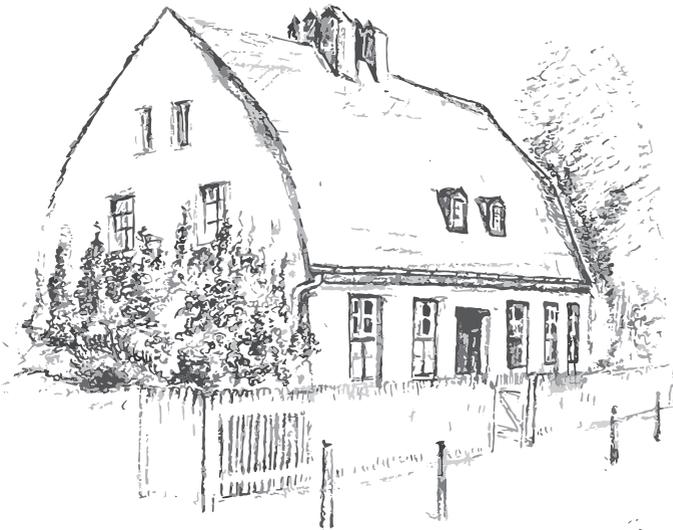


GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-reformierten
Bethlehemsgemeinde und
Schlosskirchengemeinde in Berlin



*Dezember 2019
und Januar 2020*



Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott

Jes 50,10 – Losung für den Monat Dezember

Kerzen sucht man in unseren reformierten Gottesdienststätten meist vergebens. Doch jetzt bricht wieder diese besondere Ausnahmezeit an. Pünktlich zum 1. Advent entzünden wir in den Gottesdiensten die erste Kerze am Adventskranz, zu den Adventsfeiern werden die Tische im Betsaal und in der Freiheit mit Teelichtern und Kerzen geschmückt und dann am Heiligabend endlich der strahlende Höhepunkt:

Ein Kerzenmeer leuchtet uns mit warmem Licht, bringt eine ganz besondere Atmosphäre in unsere Feiern und unsere Herzen.

In der Schlosskirche werden am Heiligen Abend alle Kerzen der alten Kronleuchter entzündet und in der Bethlehemsgemeinde pflegen wir seit Jahren, ja inzwischen seit Jahrhunderten die Tradition des böhmischen Lichterbrettes. Feierlich wird es in den abgedunkelten Betsaal hineingetragen, während die Gemeinde singt:

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

Mitgebracht haben diese Tradition die böhmischen Flüchtlinge, die im 18. Jahrhundert in Rixdorf ansässig wurden. Es steht für die Sehnsucht, dass all das Dunkel in unserem Leben einst weichen wird. Es steht für die Hoffnung, dass mit dem Kind in der Krippe Gottes Licht in die Welt kam. Es steht für die Gewissheit, dass Gott uns nicht im Dunkeln lässt. Wie gut tut es doch, dass wir uns an den Kerzen, dem Licht und diesen wunderbaren Traditionen festhalten können. Denn viel zu oft leiden wir an Dunkelheit, an Schmerz und Traurigkeit, Kälte und Zukunftssorgen. Der dunkelste aller Monate, der Dezember macht es uns nicht leichter. Es ist finster, wenn wir morgens aus dem Haus gehen und auch, wenn wir spätnachmittags nach Hause kommen. Das kann auf das Gemüt drücken. Ich habe gelesen, dass es im noch dunkleren Skandinavien im Winter extra eingerichtete Lichträume gibt. Lichttherapie tut Körper und Seele gut. Der Prophet Jesaja empfiehlt ebenfalls eine solche Therapie:

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. Wenn es dunkel um uns ist und Dunkelheit in unsere Herzen kriecht, dann - so sagt der Prophet - dann erinnert euch an den, der einst sprach: Es werde Licht - und es ward Licht. Vertraut auf Gott. Vertraut auf Immanuel - Gott mit uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Kerzen, Licht im Herzen und Vertrauen auf Gott, auf dass wir auch dieses Jahr wieder kräftig singen können:

„Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.“

Herzlichst,
Ihre Pfarrerin

Carolin Springer



Liebe Gemeinde,

Bericht zur Familienrüste in Sellin.



unser „Meerweh“ wurde vom 5. – 12.10. 2019 wieder gestillt. Schon zum vierten Mal reisten wir, Groß und Klein, nach Sellin, um im Haus „Seeadler“ unser Quartier zu beziehen.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, der von Burkhard Schmidt auf seinem Saxophon musikalisch unterstützt wurde. Im Anschluss daran fuhren alle Teilnehmer nach Sagard ins Kreidemuseum Rügen.

Während die Kinder nach Donnerkeilen und kleinen Muscheln aus der Urzeit suchten, erhielt der Rest der Truppe einen umfassenden Einblick über Kreide als solches (Kreide ist nämlich keine Kreide sondern Kalk) und die Geschichte des Kreideabbaus und ihrer

Verwendung in Industrie und Wirtschaft. Ein mitunter recht rutschiger Aufstieg zum Kleinen Königstuhl belohnte die mutigen Kletterer mit einer herrlichen Aussicht über das Umland und sogar bis nach Stralsund.

Am folgenden Montagmorgen wurden erneut Kinder und Erwachsene in verschiedene Gruppen aufgeteilt und begannen ihre Themenarbeit. Bei den „Großen“ stand Vertrauen auf dem Plan und wir begannen, verschiedene Bibeltexte zu analysieren und in Kleingruppen zu interpretieren.

Herr Radloff, der parallel die Gruppe der Kinder betreute, führte diese auf eine Reise zum Thema „Schiffe und Meer in der Bibel“. Die ganz Kleinen erkundeten zusammen mit Lea Schmid die umliegenden Spielplätze.

Am Mittwoch stand Abenteuer auf dem Programm. „Julchen“ brachte uns auf die Insel Vilm. Besonders Wagemutige hatten hierbei die Möglichkeit, einmal das Ruder selbst in die Hand zu nehmen und das Schiff zu steuern.

Die Insel Vilm selbst war lange Zeit Sperrgebiet und wurde erst vor einigen Jahren wieder einer begrenzten Anzahl von Besuchern zugänglich gemacht. Sie ist eine naturbelassene Insel und so erwartete uns eine weitestgehend unberührte Landschaft. Unser Guide machte den Ausflug mit seiner umfangreichen Kenntnis zur Insel und seiner Natur zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In unserer freien Zeit konnten wir die Insel Rügen nach eigenem Gutdünken erkunden.

Ob eine Fahrt mit dem Rasenden Roland oder eine Schifffahrt, ob lange Spaziergänge am Strand oder Shopping, ob Museumsbesuche oder das Erlebnis „Karls Erdbeerhof“: es war für jeden etwas dabei. Für die Kinder wurde eigens eine Nachtwanderung organisiert, die bei dem einen oder anderen lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Unsere eigene Kreativität konnten wir beim abendlichen Basteln von Türkränzen ebenfalls unter Beweis stellen.

Wir danken dem Organisationsteam und allen aktiv an der Vorbereitung Beteiligten für die wunderschöne Woche.

Elli & Peter

Orgelmusik auf der Schlossinsel

Konzert zum Köpenicker Weihnachtsmarkt

Samstag 14. und
Sonntag 15. Dezember
17.00 Uhr

Wir laden zu Orgelmusik in der Köpenicker Schlosskirche mit Andreas Hetze - es erklingen Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel.

Offenes Haus mit Kirchcafé am 2. Adventswochenende in Rixdorf

Anlässlich des Rixdorfer Weihnachtsmarkts laden wir am Samstag und Sonntag, 7./8. Dezember 2019 zum Kirchcafé mit Gebäck und Zeit für Gespräche ein. Am Samstag öffnen wir ab ca 15 Uhr unseren Türen und beschließen den Tag um 18 Uhr mit einer Andacht. Am Sonntag feiern wir um 14.30 Uhr einen Gottesdienst, in welchem auch die Verabschiedung und Einführung der Presbyteriumsmitglieder stattfinden wird und Mitglieder des Richardchores für uns aus ihrem Weihnachtsprogramm singen.

Im Anschluss daran wird das Kuchenbuffet wieder eröffnet. Für das Buffet suchen wir

noch helfende Hände und Kuchen- und Gebäckspenden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Bäckerinnen und Bäcker.

Wir planen übrigens dieses Jahr auch den Backofen im Garten anzuheizen und frisches Kleingebäck anbieten zu können.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und Freunde und Bekannte mitbringen, wir miteinander ins Gespräch kommen und uns gemeinsam einstimmen auf die adventliche Zeit.



Gruppen

Fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich zur Adventsfeier am 17.12. um 14.30 Uhr in Köpenick. Im Januar sind wir eingeladen zu den Veranstaltungen der Bibelwoche in Köpenick (siehe Infotext auf Seite 13) bzw. zum ökumenischen Gottesdienst am 23.1. in Neukölln (siehe Gottesdienstplan).



Bibel-Kuchen-Kreis

Der Bibelkuchenkreis trifft sich im Dezember am 3.12. und im Januar am 7.1. jeweils um 14.30 Uhr in der Freiheit 14 in Köpenick.

Kinderkreis

Der Kinderkreis trifft sich regelmäßig während der Schulzeit donnerstags um 16.30 Uhr im Jugendkeller in der Freiheit 14 mit Gerd-Peter Radloff. Kontakt: gp.radloff@gmx.de und 0173/2036 147



Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde „Schlosskirche und St. Laurentius“ trifft sich während der Schulzeit immer mittwochs um 18.30 Uhr im Jugendkeller in der Freiheit 14.



Die neuen Presbyteriummitglieder sind gewählt

Wir danken ganz herzlich für die hohe Wahlbeteiligung in beiden Gemeinden. Es ist schön, dass so viele Gemeindeglieder durch ihre Stimmabgabe das neue Gremium gewählt haben und damit die zukünftige Gemeindeleitung unterstützen.

In der Bethlehemsgemeinde wurden gewählt: Brigitta Wortmann und Katharina von Bremen. Cornelia Agel steht als Ersatzälteste verstärkend zur Seite.

In der Schlosskirchengemeinde wurden gewählt: Norbert Hoffmann und Emilia Dietrich. Kirsten Bähr bringt sich als Ersatzälteste ein.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Kandidatinnen und Kandidaten, die alle die Wahl angenommen haben.

Ausscheiden aus dem Presbyterium der Bethlehemsgemeinde werden Godeke von Bremen und Gisela Hage. Aus dem Presbyterium der Schlosskirchengemeinde scheiden aus: Heidrun Bernitt, Hannelore Rustenbach und Burkhard Schmidt. Allen Fünf danken wir von Herzen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Sie werden uns im Gremium fehlen!

Die offizielle Entpflichtung der alten und die Verpflichtung der neuen Presbyteriumsmitglieder werden wir feierlich im Gottesdienst begehen. Für die Schlosskirchengemeinde

wird dies am 1. Advent um 14.30 Uhr, und für die Bethlehemsgemeinde am 2. Advent um 14.30 Uhr stattfinden.

Die beiden Gremien setzen sich dann wie folgt zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

Bethlehemsgemeinde: Katharina von Bremen, Peter Laborenz, Katharina Schienbein, Brigitta Wortmann und als Ersatzälteste Cornelia Agel.

Schlosskirchengemeinde: Emilia Dietrich, Jutta Ebert, Hanna Gabriel, Norbert Hoffmann und als Ersatzälteste Kirsten Bähr.

Die Pfarrerin ist in beiden Gremien qua Amt Mitglied.

Das gemeinsame Presbyterium besteht dann dementsprechend aus 9 stimmberechtigten Mitgliedern (8 gewählten Presbyteriumsmitglieder und die Pfarrerin) und zwei Ersatzältesten. Wir sind einerseits zwar froh, dass wir alle Plätze besetzt bekommen haben, andererseits ist auch jetzt schon klar, dass die verringerte Mitgliedergröße eine höhere Belastung der Einzelnen bedeutet. Wir sind von daher darauf angewiesen, dass Gemeindeglieder die Gremien in den vielfältigen Bereichen der Gemeindeleitung und Gemeindegestaltung unterstützen. Wir werden in nächster Zeit sicherlich gezieltere Anfragen stellen, freuen uns aber auch, wenn Sie uns ansprechen.

Richardchor Neukölln *Konzerte im Advent*



14.12. um 17.30 Uhr
Dorfkirche Britz, Backbergstr. 38

19.12. um 20 Uhr
Bethlehemskirche am Richardplatz 22

Mit Werken u.a. von V. Brock, H. Distler, J. Eccard, G. Nordkvist
Es dirigieren Maximilian Bee, Vincent Brock, Judith Jung, Paul Pathenheimer

Liebe Kinder,

wir gehen mit „großen Schritten“ auf Weihnachten und Silvester zu.

Da ist es Zeit, an die Proben für unser Krippenspiel am 4. Advent zu denken. Hier findet ihr alle Termine im Überblick:

Samstag, 7. Dez., 11.00 Uhr
Schlosskirche: Probe

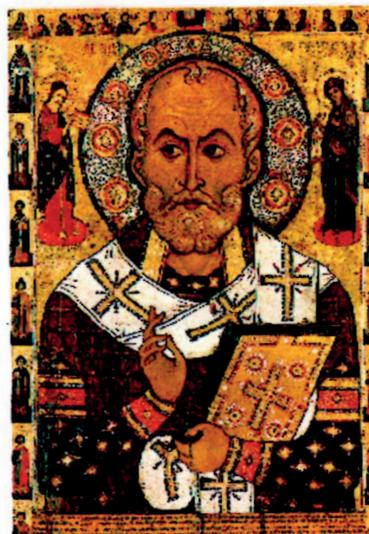
Samstag, 14. Dez., 11.00 Uhr
Schlosskirche: Probe

Samstag, 21. Dez., 11.00 Uhr
Schlosskirche: **Generalprobe**

Sonntag, 22. Dez., 14.00 Uhr
Schlosskirche: **letzte Probe vor der
Auführung**

Sonntag, 22. Dez., 16.00 Uhr
Schlosskirche: **Aufführung**

In der Adventszeit werden wir wieder **donnerstags** im Kinderkreis **Plätzchen glasieren und verzieren** und uns zu einer **weihnachtlichen Bastelei** treffen. Dazu werdet Ihr noch gesondert eingeladen.



Auf dem Weg nach Weihnachten liegt noch ein anderes Fest, an das ihr bestimmt von selbst denken werdet: der **Nikolaustag am 6. Dezember**.

Jedenfalls ist es klug, rechtzeitig daran zu denken und vor allem die eigenen Schuhe geputzt an einen geeigneten Ort zu stellen – rechtzeitig – schon am Abend des 5. Dezember ...

Aber wusstet ihr, dass unser Nikolaus ein Bischof war? Er lebte an der Mittelmeerküste in Kleinasien. Die Stadt hieß damals Myra. Heute heißt sie Demre und gehört zur Türkei. Damals sprach man dort griechisch.

Auch der Name >Nikolaus< ist griechisch und bedeutet: „Sieger des Volkes“. Diesen Vornamen gibt es in ganz vielen Varianten: Niklas, Nic, Nico, Nicole, Nicola, Nikolai, Nikita, Nike, Klaus und weitere Namen.

Über den Bischof Nikolaus gibt es viele Geschichten, zum Beispiel diese, dass Nikolaus eines Nachts mal 3 kleine Säckchen mit Goldtalern einem armen Mann durch das offene Fenster ins Haus geworfen habe, damit dieser Mann seine 3 Töchter verheiraten konnte...

Kaufleute aus Venedig holten vor ungefähr 1000 Jahren den Sarg mit dem dann schon lange toten Nikolaus aus Myra mit dem Schiff hinüber nach Italien, als Myra wieder einmal von fremden Truppen belagert wurde. Dort,

in Süditalien, wurde für den Nikolaus im 11. Jahrhundert eine Kirche gebaut, die noch heute seine Ruhstätte ist, fast am Hafen dieser Stadt. Wisst ihr, wie diese Stadt heißt?

B __ i ... Der Name ist kurz. Das bekommt ihr ´raus!

Bischof Nikolaus wurde oft gemalt. Ein typisches Bild, nach einer alten Ikone hergestellt, seht ihr hier – wie auch die alte Kirche in B __ i.

Es grüßt euch ganz herzlich und wünscht euch eine frohe Weihnachtszeit und ein fröhliches, gesegnetes neues Jahr : euer

Gerhard Peter Radloff



Gottesdienstplan

Dezember 2019 und Januar 2020

01.12. 14:30 Uhr 1. Advent	Gemeindeadventsfeier in der Freiheit 14 in Köpenick – Pfarrerin Springer	
07.12. 18 Uhr	Andacht – Pfarrerin Springer	
08.12. 14:30 Uhr 2. Advent	Gottesdienst – Pfarrerin Springer	
15.12. 10 Uhr 3. Advent	Gottesdienst – Pfarrerin Wächter	
22.12. 15:30 Uhr 4. Advent	Gottesdienst mit Krippenspiel – Pfarrer Radloff	
24.12. Heiligabend	15 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Springer	
	17 Uhr Gottesdienst mit Böhmischem Lichterbrett – Pfarrerin Springer	
	19 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Springer	
26.12. 10 Uhr 2. Weihnachtstag	Gottesdienst – Pfarrerin Springer	
01.01. 11 Uhr Neujahr	Gottesdienst mit anschließendem Brunch – Pfarrerin Springer	
05.01. 10 Uhr 2. So. n. Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Springer	
12.01. 10 Uhr 1. So. n. Epiphantias	Gottesdienst – Pfarrerin Springer	
19.01. 2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche in Köpenick	
	14.30 Uhr Gemeindegründungsfest in der Freiheit 14 in Köpenick	

23.01. 19:30 Uhr Donnerstag	Ökumenischer Gottesdienst in der Brüdergemeinde in Rixdorf (Kirchgasse 14, 12043 Berlin)	
26.01. 10 Uhr 3. So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Springer	
02.02. 10 Uhr letzter So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl – NN	



Bethlehemsgemeinde Neukölln
Richardstr. 97, 12043 Berlin



Schlosskirchengemeinde Köpenick
Freiheit 14, 12555 Berlin

Ökumenische Veranstaltungen im Januar in Rixdorf und Köpenick

Der Januar ist jährlich geprägt von ökumenischen Veranstaltungen sowohl in Rixdorf als auch in Köpenick.

Mit unseren ökumenischen Geschwistern in Rixdorf feiern wir am 23. Januar um 19.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst aus Anlass der Gebetswoche zur Einheit der Christen. Ort: Brüdergemeinde, Kirchgasse 14, 12043 Berlin.

Am Sonntag, 19.1. um 10.30 Uhr sind wir eingeladen zum ök. Gottesdienst in die

Stadtkirche in Köpenick zur Eröffnung der Bibelwoche.

Von Montag bis Donnerstag jeweils um 19 Uhr sind wir in Köpenick eingeladen, miteinander zu den Bibeltexten ins Gespräch zu kommen.

Montag, 21.01.: Hofkirche (Bahnhofstr. 9)
Dienstag, 22.01.: St. Josef (Lindenstr. 43)
Mittwoch 34.01.: Vineyard (Friedrichshagener Str.42)

Donnerstag 24.01.: Adventgemeinde (Parriusstr. 27)

Wir erinnern uns an

Edgar Rietz

* 18.04.1926 † 26.10.2019

Je schöner und je voller die Erinnerung, desto schwerer ist der Abschied. Und Erinnerungen bleiben uns viele von Edgar Rietz. So gibt es wohl kaum ein Gemeindeglied in unserem Pfarrsprengel, das ihm nicht begegnet ist.

Schon im Kindesalter war die Bethlehemsgemeinde sein Zuhause. Hier erlebte er, begleitet von seiner Mutter, eine behütete Kindheit mit zahlreichen Kindergottesdiensten, fröhlichen Liedern und vergnügten Spielen im Gemeindegarten. Als Heranwachsender ging er zum Konfirmandenunterricht, von dem ihm vor allem die Pausen mit süßem Saft und buntem Kuchen in Erinnerung geblieben waren. Die Gottesdienste fanden seinerzeit noch in der nunmehr zerstörten Bethlehemskirche in der Mauerstraße statt.

In jeder Phase seines Lebens brachte Herr Rietz sich und seine Gaben ins Gemeindeglied ein. Er sang im Kirchenchor, engagierte

sich gemeinsam mit Gisela Prescher und Dr. Otmar Liegl im Presbyterium und bereicherte so manches Zusammensein mit dem Spiel auf der Mundharmonika. Viele Jahre trug er an Heiligabend das böhmische Lichterbrett in den Kirchsaa. Nur ein einziges Mal konnte er Weihnachten nicht in der Bethlehemsgemeinde verbringen. Es war 1944 und Edgar Rietz war zur Kriegsmarine eingezogen. Mutterseelenallein musste er auch an Heiligabend seinen Dienst absolvieren. Gedanklich war er jedoch in der Bethlehemsgemeinde, betete und zündete sich als Symbol für das Lichterbrett eine Kerze an.

Sein Glaube und seine Verbundenheit zur Gemeinde halfen ihm, auch diesen Lebensabschnitt zu überstehen. Die Erinnerung an schwere Zeiten wie diese trieben ihm Jahrzehnte später noch Tränen in die Augen. Doch auch, wenn seine Stimme manchmal brüchig wurde: Es war ihm stets ein Anlie-

gen, das Erlebte zu erzählen und seine Erfahrungen an die nächsten Generationen weiterzugeben. Seine Anekdoten schloss er stets mit „So, nun hab ick euch erleuchtet“ oder „Nicht verzagen – Rietz nur fragen“.

Fast 90 Jahre lang war Edgar Rietz ein lebendiger und unverzichtbarer Teil der Bethlehemsgemeinde. Zuletzt war es ihm gesundheitlich nicht mehr möglich, den Gottesdienst zu besuchen. Sein Stamplatz im Kirchsaa blieb leer und die Glocken wurden zum UnserVater manches Mal erst verächtlich spät geläutet, weil es so ungewohnt war, dass Herr Rietz sie nicht anstellte.

Oft hat Edgar Rietz aus Psalm 90 zitiert. Vers 10 hatte ihm schon seine Mutter mit auf den Weg gegeben: „Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“

93 Jahre hat Gott ihm geschenkt. 93 Jahre voller Geschichte und Geschichten, Begegnungen und Abschiede. Nun mussten wir Abschied nehmen. Er wird uns fehlen, aber wir vertrauen darauf, dass er bei Gott Frieden und Heimat hat.



Kontakt & Impressum

Pfarrerin Carolin Springer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 030 88667506
E-Mail: reformiert@posteo.de

Bethlehemsgemeinde
Richardstr. 97, 12043 Berlin
Presbyteriumsvorsitzender:
Godeke von Bremen
Tel.: 030 6591 9969
Orgel: Andreas Hetze, Paul Roßmann
Web: www.bethlehemsgemeinde.de

**Iranisch-presbyterianische
Gemeinde**
Ryan und Alethia White
Tel.: 030 2235 0588
E-Mail: alethia.ryan@gmail.com

Schlosskirchengemeinde
Gemeindebüro: Freiheit 14, 12555 Berlin
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 030 6557 032 | Fax: 030 9170 8955
E-Mail: schlosskirche@gmx.de
Web: www.schlosskirche-koepenick.de
Presbyteriumsvorsitzender:
Norbert Hoffmann
Tel.: 0176 5697 7632
Kirchenmusiker: Andreas Hetze
Tel: 030 4404 8648
andreas.hetze@web.de

Spenden

Bankverbindung:
Evangelische Bank eG Berlin
IBAN DE95 5206 0410 0003 9017 69
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck
„Bethlehemsgemeinde“ oder
„Kirchgeld Schlosskirche Köpenick“

Herausgegeben im Auftrag der Presbyterien
Redaktion: Carolin Springer, Katharina Springbein
Gestaltung: Lara Felicia Danyel, Chardia Budiman
Abbildungen Titelblatt: Fredrica Särdaqvist; Friedrich Linke